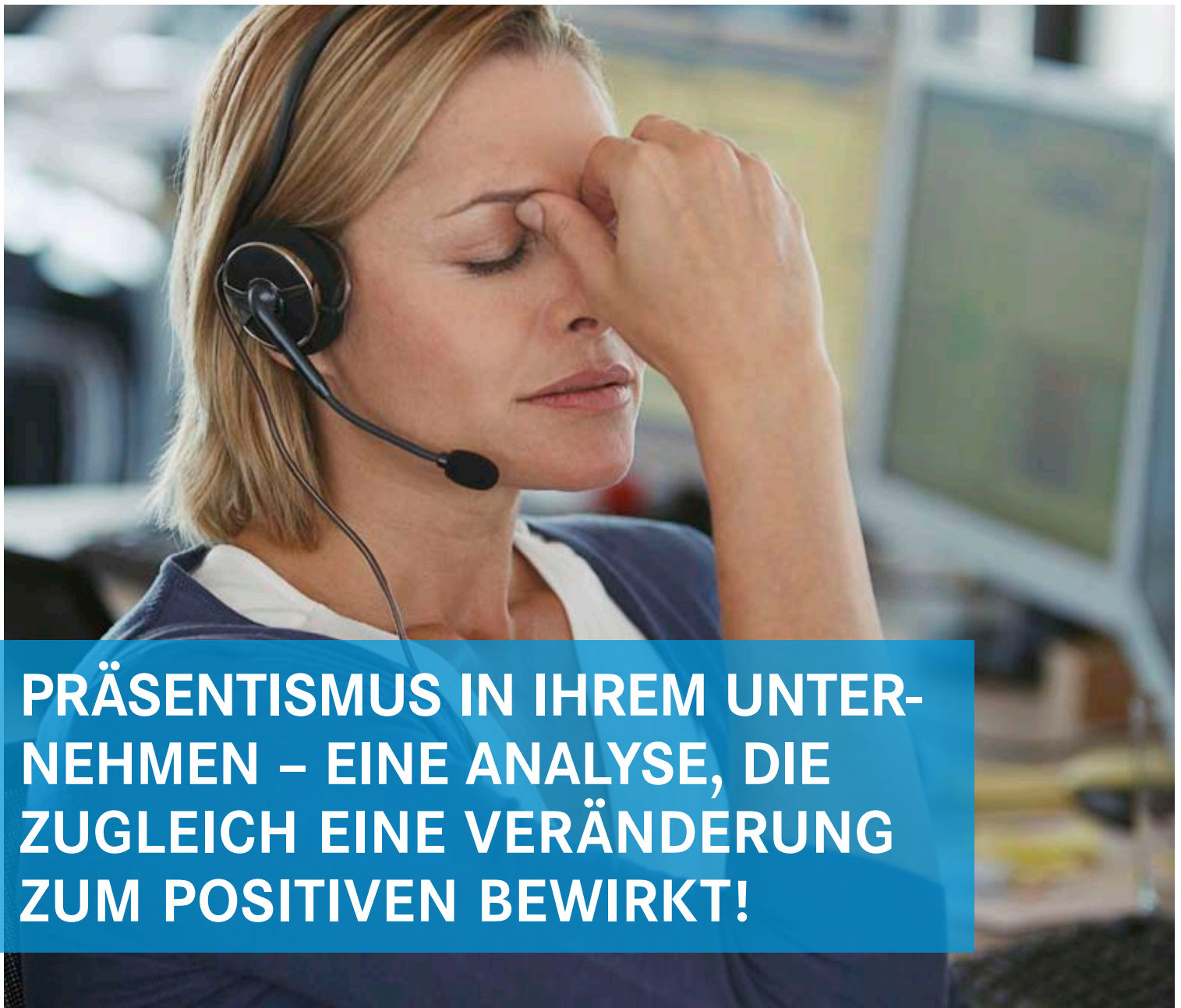




**„GUTEN TAG,  
DIESES BÜRO IST  
ZURZEIT NUR ZU  
70% BESETZT.“**

PRÄSENTISMUS IN IHREM UNTERNEHMEN ERFASSEN,  
MIT ZAHLEN BELEGEN UND IHM ENTGEGENWIRKEN.

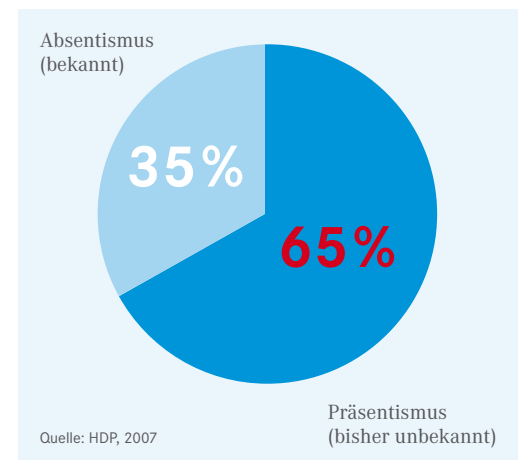
VITALWORK  

## PRÄSENTISMUS IN IHREM UNTERNEHMEN – EINE ANALYSE, DIE ZUGLEICH EINE VERÄNDERUNG ZUM POSITIVEN BEWIRKT!

HDP – Health Development Partners hat als erstes Unternehmen eine Metastudie über Präsentismus erstellt, in der alle Forschungsergebnisse der letzten 10 Jahre sowie Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigt wurden. Das darauf basierende VITAL WORK-Programm misst die gesundheitsbedingten Produktivitätsverluste in Unternehmen und bietet erste Lösungen. Nicht nur Absentismus (Krankheitsfehltag), sondern auch der als nicht messbar geltende Präsentismus (Präsenztage mit eingeschränkter Gesundheit) lässt sich mit Zahlen belegen. Unternehmen erhalten damit ein effizientes Instrument, um gesundheitsbedingten Produktivitätsverlust zu verringern.

Der Produktivitätsverlust aufgrund gesundheitlicher Probleme teilt sich so auf:



# Das VITAL WORK-Programm macht Präsentismus in Ihrem Unternehmen sichtbar und Gegenmaßnahmen planbar

Nach der Durchführung eines VITAL WORK-Programms liegen Ihrem Unternehmen die Ergebnisse vor, mit deren Hilfe sich die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter noch gezielter als bisher fördern lässt.

Hier die Übersicht des auf den folgenden Seiten detailliert beschriebenen Programmablaufs:



# 1

## Projektentscheidung

Ca. 4 Wochen

MIT DEN RICHTIGEN ARGUMENTEN DAS MANAGEMENT FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES VITAL WORK-PROGRAMMS GEWINNEN

- Absentismus und Präsentismus verursachen ca. 10–15 % Produktivitätsverlust in einem Unternehmen
- Durch das VITAL WORK-Programm werden davon ca. 10 % zurückgewonnen (mindestens 2 Tage pro Mitarbeiter im Jahr)
- Return on Invest beträgt mindestens 1:4
- Lässt sich kurzfristig umsetzen
- Erzielt schnell messbare Erfolge (im ersten Jahr)
- Benötigt wenig Organisationsaufwand
- Vorhandene BGM-Angebote werden besser genutzt
- Vorteile bei alternder Belegschaft
- Dank der gesundheitlichen Verbesserung fällt den Mitarbeitern die Arbeit leichter
- Die Lebensqualität der Mitarbeiter verbessert sich und führt zu mehr Zufriedenheit in Job und Privatleben
- Krankheiten wird vorgebeugt

### Kosten und Einsparpotenzial bei einem Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern:

1. Kosten der Basisversion des VITAL WORK-Programms pro Mitarbeiter (je höher die Mitarbeiterzahl, umso günstiger der Einzelpreis):	50 EURO
2. Kosteneinsparung pro Mitarbeiter:	ca. 200 EURO
3. Return on Invest:	1:4

**Etappenziel:** Überzeugung der Entscheider

# 2

## Organisation und Kommunikation

Ca. 4 Wochen

EIN PROJEKTTEAM AUS MITARBEITERN IHRES UNTERNEHMENS UND VON HDP BEREITET DIE DURCHFÜHRUNG DES VITAL WORK-PROGRAMMS GEMEINSAM VOR

Das Team organisiert den Projektablauf und übernimmt die Kommunikation mit den Mitarbeitern. Im Fokus steht, möglichst viele für die Teilnahme am Projekt zu gewinnen. Je mehr Mitarbeiter mitmachen, umso aussagekräftiger sind später die Ergebnisse.

- Zusammensetzung des Projektteams (z. B. Personalverantwortlicher, Betriebsrat, Betriebsarzt, Datenschutzverantwortlicher, Kommunikationsabteilung, HDP-Mitarbeiter)
- Einbindung des Managements
- Kommunikation an Mitarbeiter vorbereiten und durchführen

**Etappenziel:** Überzeugen der Teilnehmer – hohe Beteiligung an der Befragung

# 3

## Befragung: Ermittlung Präsentismus und Absentismus

# 4

## Hilfsangebot für die Mitarbeiter zur Verbesserung der Gesundheit

Ca. 2 Wochen

UM DIE GESUNDHEIT IHRER MITARBEITER ZU VERBESSERN, MUSS MAN ZUERST WISSEN, WELCHE PROBLEME SIE HABEN

### Methode:

Die Befragung der am VITAL WORK-Programm teilnehmenden Mitarbeiter erfolgt anonym und beruht auf wissenschaftlichen Methoden. Bereits das Ausfüllen des Fragebogens sensibilisiert für die Thematik und motiviert, etwas gegen Beschwerden zu tun.

- Wissenschaftlich getesteter Fragebogen
- Onlinebefragung
- Dauer der Befragung: 10–15 Minuten
- Die 13 Hauptverursacher von Präsentismus werden abgefragt: Kopfschmerzen, Allergien, Schlafprobleme, Stress, Depressionen, Rückenschmerzen, Verdauungsprobleme, Erkältungen, Gelenkschmerzen, Bluthochdruck, Grippe, Diabetes, Asthma
- Die Wünsche der Mitarbeiter bezüglich Informationen über bestimmte Krankheiten oder ihres Beratungsbedarfs werden ermittelt
- Gesundheitsbezogene Risikofaktoren werden ermittelt
- Als Optionen können weitere Faktoren wie z. B. Burn-out und Vitalität erhoben werden

**Etappenziel:** Erfassen unternehmensspezifischer Absentismus-/Präsentismusdaten

INNERHALB DER BEFRAGUNG KÖNNEN DIE MITARBEITER INFORMATIONSMATERIAL ZU DEN 13 GESUNDHEITSPROBLEMEN DOWNLOADEN

An dieser Stelle des VITAL WORK-Programms erhalten die Mitarbeiter ein konkretes Angebot zur Verbesserung ihrer Gesundheit. Sie können direkt Informationsmaterial downloaden.

- Befragung löst Aha-Moment aus (Bewusstmachung)
- Bereitstellen von Informationsmaterial für Mitarbeiter (bestehend aus den von HDP erstellten Informationsbroschüren zu den 13 Gesundheitsproblemen – in Print oder als Download – sowie einer Auflistung von hausintern bestehenden BGM-Angeboten)
- Hohe Akzeptanz der Downloads
- Gesteigerte Motivation, die Tipps umzusetzen oder das interne BGM-Angebot zu nutzen
- Incentive-Effekt des Informationsmaterials: Die Mitarbeiter begrüßen es, dass sie bereits während der Befragung vom Programm profitieren
- Reduktion von 10% des gesundheitsbedingten Produktivitätsverlustes (messbar nach einem Jahr)
- Dieser Abschnitt des VITAL WORK-Programms schafft die Grundlage dafür, dass die Einsparungen im Laufe eines Jahres über den Kosten des Programms liegen

**Etappenziel:** Aktivierung der Mitarbeiter, selbst zur Verbesserung ihrer Beschwerden beizutragen

# 5

## Report an Unternehmen

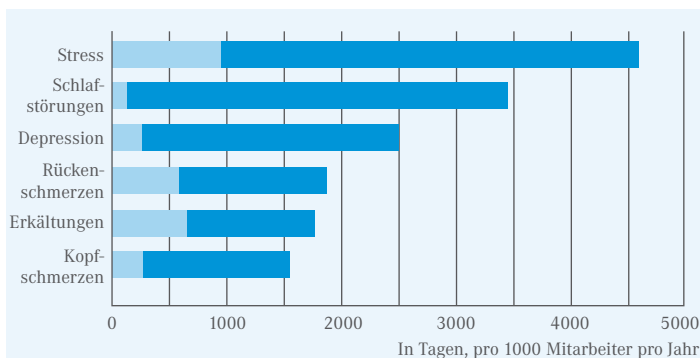
Ca. 2 Wochen

WIR ZEIGEN IHNEN, WELCHE GESUNDHEITLICHEN BESCHWERDEN IN IHREM UNTERNEHMEN ZU PRÄSENTISMUS FÜHREN

Nach Abschluss der Befragung erhält das Unternehmen einen umfangreichen Ergebnisreport in anonymisierter Form. Dieser Report gibt Auskunft über:

- Quantifizierung von Absentismus und Präsentismus im Unternehmen
- Erstellung eines unternehmensspezifischen Profils der 13 Gesundheitsprobleme
- Ansatzpunkte für Gegenmaßnahmen werden erkennbar
- Analyse von Gruppen, Zuordnung von Problemschwerpunkten (wenige Mitarbeiter mit vielen Beschwerden, viele mit wenigen Beschwerden etc.)

### Beispiel für ein unternehmensspezifisches Profil bestehender Gesundheitsprobleme



■ Absentismus ■ Präsentismus

Quelle: HDP, 2009

**Etappenziel:** Basis für ein weiterführendes Präsentismusmanagement

# 6

## Programmerweiterung / Optionen für das Unternehmen

AUF WUNSCH UNTERSTÜTZT HDP UNTERNEHMEN AUCH BEI IHREM LANGFRISTIGEN PRÄSENTISMUS-MANAGEMENT

Die optionalen Programmerweiterungen, die auf den Ergebnissen des VITAL WORK-Programms aufbauen, richten sich nach den Wünschen des Unternehmens.

- Vergleich des im Report zusammengefassten Bedarfs sowie der abgefragten Mitarbeiterwünsche mit bereits bestehenden Angeboten
- Neuausrichtung bestehender Angebote
- Aufnahme neuer Angebote ins BGM-Programm
- Analyse des Optimierungspotenzials im Unternehmen, z. B. welche Verbesserungen im Organisatorischen oder in der Unternehmenskultur die Gesundheit der Mitarbeiter positiv beeinflussen können

**Etappenziel:** Präsentismusmanagement zur langfristigen Reduktion von gesundheitsbedingten Produktivitätsverlusten

**HDP** Health  
Development  
Partners

HDP GmbH & Co. KG  
Limburger Straße 9 | 61462 Königstein im Taunus  
Tel. 06174/297636 | Fax 06174/297637  
E-Mail [info@vitalwork.de](mailto:info@vitalwork.de) | [www.vitalwork.de](http://www.vitalwork.de)

**Bei Fragen zum VITAL WORK-Programm  
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

**VITALWORK**  
